

www.kirchspiel-solz.de

Gemeindebrief

Februar—März—April 2025

Ev. Kirchengemeinden Solz, Gilfershausen,
Imshausen, Mönchhosbach



*Er ist
auferstanden*





Pfarramt: Tobias Gottesleben Burgring 12 E-Mail: tobias.gottesleben@ekkw.de Homepage: www.kirchspiel-solz.de	06627-91 90 60	
Ansprechpartner KV:		
Veronika Roglin, Solz	0170-537 55 16	
Natascha Helbig, Gilfershausen	06622-31 63	
Christoph Stockmayer, Imshausen	06622-91 96 10	
Manfred Bursy, Mönchhosbach	0160-92 14 47 98	
Ev. Kindergarten Solz		
Christina Eckhardt, Leiterin	06627-91 90 61	
Kirchenmusik:		
Ev. Posaunenchor Solz Klaus Grunwald	06627-87 47	
Organistin Stefanie Hollstein	05650-856	

Impressum

Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Gemeindeglieder verteilt.

Herausgeber: Ev. Kirchspiel Solz

Auflage: 600 Stück

Redaktion: Pfr. Tobias Gottesleben / Martina Brandau-Früh

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Nächste Ausgabe: Mai 2025

Redaktionsschluss: 15. April 2025

Ihre Beiträge für den Gemeindebrief können Sie im Pfarramt abgeben oder an die E-Mail-Adresse von Pfr. Gottesleben senden. Wir freuen uns über Berichte (DIN A5) und Bilder. Für Spenden sind wir dankbar.

Spendenkonto: IBAN: DE17 5329 0000 0001 0058 71; BIC GENODE51BHE

Rückblick auf Montag den 25.11.24 um 19.00 h

Unsere Kirche in Mönchhosbach gehört in Zukunft nicht mehr zu den Gebäuden die von der ev. Kirche erhalten werden. Eine Küsterstelle gibt es ab dem 01.01.2025 nicht mehr.

Grund: Die ev. Kirche hat nicht mehr genug Geld dafür. Es muss gespart werden.

Der Kirchenvorstand von Mönchhosbach lud alle Einwohner von Mönchhosbach zum 25.11.2024 ein, Ihre Kirche kennenzulernen oder wieder zu entdecken. Mit dem Gedanken sich darauf zu besinnen, auch wenn sich alles verändert, steht der Ort zum inne halten noch zur Verfügung und wir können ihn betreten wann immer wir wollen und uns danach ist.

Eine der Kirchenältesten, Heidi Funck, hatte sich bereit erklärt zu berichten was für Sie die 1781 fertiggestellte Kirche bedeutet und etwas aus der Kirchengeschichte zu erzählen. Sie erwähnte u. a. auch das unsere Kirche in der Vergangenheit als erhaltenswert eingestuft wurde.

Gemeinsam wurde mit Gesang die Akustik der Kirche ausprobiert. Adventsgeschichten wurden vorgelesen. Zwischendurch gab es Gespräche ,mitgebrachte Plätzchen zum Naschen und warme Getränke zum Aufwärmen.

Dank an Alle die sich aufgemacht haben, es war ein schöner Abend, wir möchten das in diesem Jahr wiederholen.

Stellvertretend für den KV

Renate Kaupenjohann.



Spende für den Förderkreis

Einen großzügigen Spendenbetrag durfte der Förderkreis des ev. Kindergartens Solz von **Dr. Wilhelm von Trott zu Solz** entgegennehmen.

Auf der Feier anlässlich seines 70. Geburtstages hatte er eine Spendenbox für den Kindergarten aufgestellt, bei der sich seine Geburtstagsgäste auf freiwilliger Basis beteiligen konnten.

Geschenke seien ihm nicht wichtig, aber das Wohl der Kinder sei ihm ein großes Anliegen. Insgesamt kam ein stolzer Spendenbetrag in Höhe von 570 € zusammen, den Vertreter des Förderkreises dankend entgegennahmen.

Dr. Wilhelm von Trott zu Solz sei stolz darauf wie der Ort zum Kindergarten stehe und betonte bei der Spendenübergabe, dass Kinder die Zukunft sind. Der Förderkreis bedankt sich herzlich für die Initiative von Herrn Dr. Wilhelm von Trott zu Solz und der Spendenbereitschaft seiner Gäste



Sankt Martin, Sankt Martin ...

Am 11.11.2024 feierten wir Sankt Martin. Doch schon einige Wochen vorher ging es an die Vorbereitungen für das Fest. Unsere Vorschüler planten das Theaterstück und übten dies fleißig ein. Alle Kinder bastelten voller Freude ihre Laternen und es kamen tolle Ergebnisse heraus. Unter Anderem hatten wir Spinnen, Marienkäfer und Sonnen. Auch im Morgenkreis war das Thema ein stetiger Begleiter. So vergingen die Wochen wie im Flug. Kaum waren die letzten Vorbereitungen getroffen, schon stand das große Fest vor der Tür.



Vielen Dank an den Posaunenchor für die musikalische Unterstützung. Ihr habt uns eine gemütliche Atmosphäre bereitet!

Durch die Feuerwehr Solz konnten wir unseren Laternenumzug sicher durchführen.

Ein besonderer Dank gilt unserem Elternbeirat, der einen Großteil der Organisation übernommen hat und für ein rundum gelungenes Fest sorgten.

Wir freuen uns, dass auch so viele Solzer mit uns gefeiert haben!



Es weihnachtet sehr!

Auch in diesem Jahr zog die Wichteldame „Ebba“ bei uns im Kindergarten ein. Dieses Jahr hat sie sich etwas Besonderes ausgedacht:

Jeden Tag gab es eine Überraschungsjaktion als Weihnachtszauber. So machten wir es uns in der Adventszeit heimelig. Wir machten gemeinsam Punsch, backten Plätzchen, führten spannende Experimente durch und als Abschluss gab es einen Kinotag mit selbstgemachtem Popcorn. Das war etwas ganz Besonderes.

Am 20.12.2024 war der letzte Kindergarten tag vor den Ferien.

Pfarrer Gottesleben lud uns zu einer weihnachtlichen Andacht in die Kirche ein.

Auch die Krippe aus dem Kindergarten fand dort ihren Platz. Gemeinsam mit den Kindern hat er die christliche Weihnachtsgeschichte nacherzählt und gezeigt.

Das Lauschen der Geschichte und gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern brachte uns einen gemütlichen Ausklang und somit sind wir entspannt in die Weihnachtsferien gestartet.



Krabbelgruppe

Unser Krabbelkreis findet Dienstags in den geraden Kalenderwochen von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Am besten mit telefonischer Anmeldung. Tel.: 06627/919061



		Solz		Gilfers	
02.02.	Letzter So. nach Epiphania				
09.02.	4. So. vor der Passionszeit	10:00	Pfarrer Gottesleben	11:00	Pfarrer
16.02.	Septuagesimae				
23.02.	Sexagesimae	18:00	Lektorin Roglin	11:00	Pfarrer
02.03.	Estomihi				
07.03.	Weltgebetstag	19:30	Prädikantin Helbig und Team		
09.03.	Invocavit Kinderweltgebetstag	10:00	Gottesleben/Helbig		
16.03.	Reminiscere				
23.03.	Oculi	10:00	Pfarrer Gottesleben	18:00	Prädika
30.03.	Laetare			11:00	Begrüß Konfirm Pfarrer
06.04.	Judica				
13.04.	Palmarum	10:00	Lektorin Roglin	11:00	Lektorin
17.04.	Gründonnerstag				
18.04.	Karfreitag				
20.04.	Osternacht	5:30	Gottesleben/Roglin		
	Ostersonntag			9:30	Prädika mit Abe
21.04.	Ostermontag	9:30	Gottesleben/Roglin mit Abendmahl		
27.04.	Quasimodogeniti	10:00	Pfarrer Gottesleben	11:00	Pfarrer
04.05.	Misericordias Domini				

Imshausen	Imshausen		Mönchhosbach	
	11:00	Prädikantin Stockmayer	10:00	Prädikantin Stockmayer
Gottesleben				
	11:00	Lektorin Roglin		
Gottesleben			10:00	Pfarrer Gottesleben
	10:30	Im new care, Bebra! Pfarrer Gottesleben		
	11:00	Prädikantin Stockmayer	10:00	Prädikantin Stockmayer
ntin Helbig				
ung der neuen hand*Innen Gottesleben				
	11:00	Prädikantin Helbig	10:00	Prädikantin Helbig
n Roglin				
			19:00	Feierabendmahl Pfarrer Gottesleben
	10:00	Kreuzweg Gottesleben/ Stockmayer		
ntin Helbig endmahl	11:00	Prädikantin Helbig mit Abendmahl		
			11:00	Pfarrer Gottesleben mit Abendmahl
Gottesleben				
	11:00	Prädikantin Stockmayer	10:00	Prädikantin Stockmayer

Es geht um uns alle

Ich schreibe Ihnen dies am 22. Januar, dem 2. Tag nach dem Amtsantritt von Donald Trump als US-Präsident. Die Nachrichten über die ersten Erlasse, die er ja ohne jede Legitimation durch das Parlament herausgeben kann, machen mir ein ganz ungutes Gefühl:

Frauen, queere Menschen, Schwarze, Menschen mit Behinderung: Viele Gruppen werden in den USA noch immer systematisch benachteiligt. Förderprogramme sollten das ändern – doch nun streicht das Weiße Haus die Hilfen. [...]

Als erste Maßnahme werden die Angestellten der Diversitätsprogramme in den Zwangsurlaub geschickt. (aus: SPIEGEL-online)

Nun mögen Sie, die Sie dies lesen, unter Umständen weder eine Frau, noch queer (d.h. nicht heterosexuell), noch schwarz, noch von Behinderung betroffen sein und sich sagen "Das betrifft mich alles nicht.". Und es gibt ja sicher in unseren Dörfern und auch in den Kirchengemeinden Menschen, die gar nicht so schlecht finden, was Trump so propagiert oder was die ultrarechten oder bestimmte linke Parteien bei uns vertreten. Da wird es sicher manchen Beifall geben dieser Tage und wenn Sie dies lesen, hat es ja vielleicht noch viel schwerwiegendere Maßnahmen gegeben, die das demokratische

System in den USA demontieren sollen.

Was ich beängstigend finde, ist, dass offenbar keine Rücksicht mehr auf irgendwen genommen wird, es kein Zögern mehr gibt, alle Machtmittel für die eigene Sache auszunutzen.

Demokratie habe ich immer verstanden als das Aushandeln von Kompromissen. Klar, wenn jemand die Regierung stellt, dann hat er erstmal die Macht. Aber bisher gab es in unserer Republik meines Erachtens eine unausgesprochene Übereinkunft, diese Macht nicht bis zum Letzten auszureizen in dem Versuch, den politischen Gegner "plattzumachen".

Wenn das Beispiel von Donald Trump Schule macht, dann ist letztlich ja keiner mehr sicher. Vielleicht sind die nächsten

Kranke, die "zu viel" Behandlungskosten verursachen, oder

Rentner, die nicht genug eingezahlt haben, oder

Menschen, die keinen Wehrdienst geleistet haben, oder

Frauen (und Männer?), die nicht genug Kinder in die Welt gesetzt haben oder wer weiß wer.

Klingt verrückt. Aber wenn es nur noch darum geht, dass ich zu der richtigen Gruppe gehöre, nämlich zu der, die gerade an der Macht ist, dann kann ich

ganz schnell zu den Verlierern gehören und erheblich mehr verlieren, als was mancher unter bisherigen Regierungen meint, verloren zu haben.

Was hat das alles im Gemeindebrief zu suchen? Hat ein Pfarrer nicht neutral zu sein und sich aus der Politik herauszuhalten?

Aus der Parteipolitik ja. Ich will und werde Ihnen ganz sicher keine Wahlempfehlung geben.

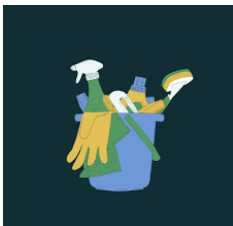
Aber ich bitte Sie, zu bedenken, welches politische Klima Sie in unserem Land wollen und wie die von Ihnen favorisierte Partei wohl damit umgeht.

Die Bibel gibt auch keine Wahlempfehlung. Aber in manchem ist sie sehr klar: Frieden im Land und Frieden mit Gott kann es nur geben, wo wir aufeinander Rücksicht nehmen, wo gerade die Benachteiligten – Witwen, Waise und Fremde waren das zu biblischen Zeiten

insbesondere – nicht vergessen oder sogar unterdrückt werden, wo eben nicht jeder nur an sich denkt oder an die Gruppe, zu der er oder sie gehört. Frieden, das heißt in der Bibel, dass das Zusammenleben intakt ist, wenn Recht und Gerechtigkeit nicht dem Egoismus oder der Angst, zu kurz zu kommen, geopfert werden.

Selig, sagt Jesus, sind die, die sich für solchen Frieden einsetzen.

Sie werden Kinder Gottes genannt werden.



Reinigungskraft gesucht

Für die Kirche Solz wird eine Reinigungskraft gesucht. Die Aufgabe umfasst zwei Wochenstunden bei freier Einteilung. Nähere Informationen gibt Ihnen gerne Pfarrer Gottesleben.



**Wir haben Abschied
genommen von:**



im **November**

Elfriede Pfaff (95), Solz
Martha Curth (86), Solz
Wilhelm Braun (87), Solz

im **Dezember**

Juliane Brandau (91), Solz
Irene Adam (97), Gilfershsn



**Als neues Gemeindemit-
glied konnten wir durch
die Taufe begrüßen:**

im Dezember:

Lina Siebald, Solz



Geburtstage im Kirchspiel:

Februar 2025

- 05.02. Johannes Rüll, 89 (Solz)
- 06.02. Peter Herbig, 80 (Solz)
- 06.02. Ursula Germeroth, 75 (Imshausen)
- 07.02. Christa Prenzel, 86 (Solz)
- 08.02. Anneliese Merz, 87 (Solz)
- 08.02. Doris Dölle, 81 (Gilfershausen)
- 11.02. Inge Pfaff, 77 (Imshausen)
- 12.02. Brunhilde Conrad, 71
(Gilfershausen)
- 13.02. Gudrun Hubert, 76
(Mönchhosbach)
- 15.02. Gerhard Conrad, 75
(Gilfershausen)
- 17.02. Horst Groß, 78 (Gilfershausen)

- 18.02. Elly Schmidt, 86 (Gilfershausen)
- 20.02. Fritz Wagner, 91 (Imshausen)
- 21.02. Engelhardt Holzhauer, 88 (Mönchhosbach)
- 23.02. Manfred Schaub, 79 (Imshausen)
- 24.02. Lydia Balk, 75 (Gilfershausen)
- 28.02. Angelika Kautzsch, Sr. Cordula, 88 (Imshausen)
- 28.02. Hanna Schmidt, 83 (Mönchhosbach)

März 2025

- 01.03. Erika Kellner, 85 (Gilfershausen)
- 04.03. Lilli Weber, 76 (Solz)
- 09.03. Anna Marie Reinhardt, 90 (Solz)
- 10.03. Heinz Woche, 83 (Gilfershausen)
- 12.03. Werngard Hartig, 88 (Gilfershausen)
- 12.03. Wilhelm Schmauch, 86 (Solz)
- 14.03. Rosa Göbel, 87 (Solz)
- 16.03. Karl-Heinz Schmerfeld, 71 (Solz)
- 17.03. Adelbert Stunz, 73 (Solz)
- 19.03. Ingeborg Deist, 92 (Solz)
- 19.03. Elke Deist, 70 (Solz)
- 20.03. Elisabeth Rettig, 84 (Solz)
- 21.03. Hans Weber, 78 (Solz)
- 21.03. Gabriele Dettmann, 72 (Gilfershausen)
- 22.03. Helmut Führer, 79 (Solz)
- 24.03. Günther Kopf, 86 (Solz)
- 24.03. Albert Steinhauer, 76 (Mönchhosbach)
- 25.03. Bärbel Klingenhöfer, 72 (Gilfershausen)
- 25.03. Paul Milkowski, 71 (Solz)
- 27.03. Waltraud Apel, 76 (Gilfershausen)
- 28.03. Manfred Laudemann, 75 (Solz)

- 29.03. Helmut Messer, 88 (Gilfershausen)
- 30.03. Maritta Hollstein, 77 (Gilfershausen)
- 30.03. Heinz Roglin, 71 (Solz)

April 2025

- 01.04. Johannes Völker, 87 (Solz)
- 05.04. Klaus-Dieter Karge, 76 (Gilfershausen)
- 08.04. Georg Horn, 87 (Imshausen)
- 08.04. Ingeborg Schubert, 75 (Solz)
- 08.04. Reinhard Laudemann, 74 (Solz)
- 09.04. Margaretha Prenzel, 92 (Solz)
- 11.04. Elisabeth Steinbach, 90 (Gilfershausen)
- 12.04. Horst Brill, 79 (Solz)
- 14.04. Doris Germeroth, 71 (Imshausen)
- 15.04. Annemarie Horn, 85 (Imshausen)
- 16.04. Hans Friedrich Frank, 75 (Solz)
- 17.04. Helga Knoth, 89 (Solz)
- 17.04. Wilfried Göbel, 75 (Solz)
- 17.04. Arno Ring, 72 (Gilfershausen)
- 19.04. Horst Hilmes, 84 (Solz)
- 20.04. Ernst Mohr, 81 (Gilfershausen)
- 23.04. Marianne Eberhardt, 72 (Gilfershausen)
- 24.04. Kurt Knoth, 85 (Solz)
- 27.04. Adam Suffa, 87 (Gilfershausen)
- 28.04. Herta Geiling, 83 (Gilfershausen)



Kollekten und wofür sie bestimmt sind

Damit wir die manchmal ziemlich langen Texte zu den Kollekten der Landeskirche oder der Evangelischen Kirche in Deutschland nicht vollständig verlesen müssen, drucken wir sie hier ab, so dass man sie nachlesen kann:

30. März – Sonntag Laetare – regionale Diakonische Werke

An diesem Tag werden in ganz Kurhessen-Waldeck die Kollekten für die regionalen Diakonischen Werke gesammelt.

Unseres ist das Diakonische Werk Hersfeld-Rotenburg mit Standorten in Bad Hersfeld, Rotenburg und Bebra. Es macht diverse Beratungsangebote (z.B. Erziehung, Flüchtlinge, Suchtproblematik), betreibt aber z.B. auch die Tafeln in Bebra und Hersfeld, den Kleiderladen und die Bahnhofsmision.

Mehr dazu finden Sie unter

www.diakonie-hef-rof.de

18. April – Karfreitag – Diakonie Hessen – Armut

In Hessen ist jeder Fünfte von Armut bedroht. Das heißt: etwa 1,15 Millionen Menschen leben in Haushalten, denen weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens zur Verfügung steht. Vor allem schlecht bezahlte Jobs und steigende Mieten führen zu einer immer größeren Armut. Fast die Hälfte der von Armut bedrohten Menschen sind alleinerziehend. Armutsgefährdet ist in Hessen auch etwa jedes vierte Kind – und das, obwohl die Eltern oft erwerbstätig sind. Sie leiden besonders unter der Armut ihrer Eltern.

Mit der Kollekte am Karfreitag unterstützen Sie verschiedene Projekte der Diakonie Hessen gegen Armut.

20. und 21. April – Ostern – Kinder- und Jugendprojekte

Diese Kollekte ist bestimmt für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Kinder und Jugendliche gestalten heute Kirche – bunt und lebendig, mit Spaß engagiert, identifiziert, mit großer Sensibilität für die Vielfalt des Lebens und die gefährdete Schöpfung. Sie leben Spiritualität und Glauben auf ihre jugendliche Art und Weise – beeindruckend, manchmal ungewohnt, berührend und selbstbewusst. Ein besonderes Projekt ist hier das edrei-Event. Edrei steht für evangelisch, ehrenamtlich, engagiert und ist ein großes Treffen jugendlicher Ehrenamtlicher, das alle zwei Jahre stattfindet. Die jungen Leute bilden sich an diesem Wochenende in verschiedenen Workshops fort, feiern ihre Gemeinschaft und ihren Glauben. Hier bildet sich Identität: wir sind die evangelische Jugend in Kurhessen Waldeck! Dafür ist wichtig, dass alle, die wollen, auch dabei sein können. Deshalb ermöglichen Sie mit ihrer Kollekte, die Teilnahme interessierter Kinder und Jugendlicher aus Familien mit weniger Geld an Veranstaltungen wie edrei, aber auch an anderen Freizeiten, Ferienspielen und kostenpflichtigen Aktionen.

www.ekkw.de/kirche/aktuell/bunter-bildungsevent-edrei-fuer-junge-ehrenamtliche-der-evangelischen-jugend



Nachruf Wilhelm Braun

Ende November haben wir von Wilhelm Braun Abschied nehmen müssen.

Er hat sich unermüdlich für Solz und unsere Kirchengemeinde engagiert und hat beide auch geprägt.

Lange Jahre war er Chorleiter und Posaunenchorleiter, später hat er uns immer noch mit dem Zerrwanst begleitet. Mehr als vierzig Jahre ist er Mitglied im Kirchenvorstand gewesen, Kastenmeister, Schlüsselerwahrer, später Kirchenältester. Immer konnte man ihn um Rat und Tat bitten und er war gerne dabei.

Mit großer Dankbarkeit schauen wir auf die Zeit mit ihm zurück und vertrauen darauf, dass er es jetzt bei Gott gut hat.

Der Kirchenvorstand Solz



SAVE
THE
DATE!

Manege frei für jede Menge Spaß

MITMACH-ZIRKUS in Solz

Für die Kinder des
ev. Kindergartens Solz
und Schulkinder von 6 bis 14 Jahren

14. bis 17. April 2025

Mit großer Abschlussshow
für Jung und Alt!

WEITERE INFOS FOLGEN



organisiert und gefördert durch den
Förderkreis des ev. Kindergartens Solz



1. WOCHE:

Fenster auf

Lass Frische herein. Öffne dich und lass dich anwehen von Gottes Lebenshauch.

2. WOCHE:

Seufzen

Wie oft geht der Atem nur noch kurz und hastig. In den Passionen des Lebens reicht die Luft nur noch für ein Seufzen. Atme es aus! Nimm dir Zeit! Wirf Ballast ab!

3. WOCHE:

Singen

So strömt das Neue herein, die Kraft für den Weg. Mit neuem Atem formen sich Worte und Melodien. Neue Töne steigen auf.

4. WOCHE:

Frischer Wind

Die Stärke göttlicher Macht weht uns an. Das, was mich atmen lässt, ist seine Nähe.

5. WOCHE:

Dicke Luft

Manchmal verdichtet sich die Luft, man sieht einander nicht mehr. Dann weht Sturm über den Strand, die Wellen schlagen. Panik verfliegt. Neue Wege öffnen sich.

6. WOCHE:

Ruhe finden

Gottes Lebensatem fließt uns zu. Er trägt durch, lässt durchhalten. Er hilft das Kreuz tragen.

7. WOCHE:

Osterwunderluft

Und zu Ostern bricht sich das neue Leben in lautem Jubel Bahn. Wie kann es sein, dass Neues entsteht? Osterwunderluft weht durch die Welt.

Weltgebetstag



wunderbar geschaffen!



Cookinseln
7. März 2025

Auch in diesem Jahr haben die Frauen der Gemeinden den Weltgebetstag 2025 für Euch vorbereitet.

Am 07. März 2025 um 19.00 Uhr in der Solzer Kiche

